



Datenschutzerklärung

Mit dieser Datenschutzerklärung informiert die C24 Bank GmbH (im Folgenden „Bank“) über die Erhebung, Nutzung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten bei der Nutzung der C24 Bank App und der C24 Bank Webseite [c24.de](https://www.c24.de) (im Folgenden „Webseite“, gemeinschaftlich bezeichnet: „Dienste“). Soweit Informationen sich ausschließlich auf die C24 Bank App oder Webseite beziehen, weist die Bank ausdrücklich darauf hin.

Personenbezogene Daten in diesem Sinne sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, wie z. B. Name, Telefonnummer oder Adresse.

Die Bank verarbeitet personenbezogene Daten, die im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit Kunden und Interessenten erhalten werden. Zur Erbringung ihrer Dienstleistung verarbeitet die Bank auch personenbezogene Daten, die sie von Dritten (z. B. SCHUFA) zulässigerweise (z. B. zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer erteilten Einwilligung) erhalten hat. Außerdem verarbeitet die Bank personenbezogene Daten, die sie aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien, Internet) zulässigerweise bezogen hat und verarbeiten darf.

Bei Abschluss und Nutzung von Bankprodukten oder Produkten von Bankpartnern können zusätzlich zu den vorgenannten Daten weitere personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden. Details dazu sind unter Gliederungspunkt III. dieser Bedingungen zu finden.

I. Verantwortliche Stelle

Verantwortliche Stelle für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten ist die:

C24 Bank GmbH
Speicherstraße 55
60327 Frankfurt am Main

Die Bank hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt, der unter obiger Adresse oder datenschutz@c24.de zu erreichen ist.

Nähere Informationen zur Bank sind im Impressum auf www.c24.de zu finden.

II. Zweck der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage

Die Bank verarbeitet personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Verordnung EU 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

1. Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Soweit die Bank eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erhalten hat, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis der jeweiligen Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit über den Kundenservice innerhalb der C24 Bank App bzw. Unter kundenservice@c24.de widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft, d. h. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind von dem Widerruf nicht betroffen.

2. Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Erbringung von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen, teilweise schon während der Anbahnung dieser Geschäfte, im Rahmen der Durchführung der Verträge von der Bank oder zur Durchführung banknaher Dienstleistungen, die auf Anfrage von Kunden oder Interessenten hin erfolgen. Zu welchem Zweck die Daten verarbeitet werden, ist in der jeweiligen Produktbeschreibung sowie den jeweiligen Allgemeinen Geschäftsbedingungen dargestellt und

können unter anderem Bonitäts- und Kreditanalysen, die Beratung sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen.

3. Gesetzliche Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder öffentliches Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO)

Die Bank unterliegt gesetzlichen Anforderungen einschließlich bankaufsichtsrechtlicher Vorgaben, die es zu beachten gilt. So können Datenverarbeitungen z. B. aufgrund des Kreditwesengesetzes, Geldwäschegesetzes oder von Steuergesetzen gerechtfertigt sein. Auch Anforderungen der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht berechtigen die Bank zur Datenverarbeitung zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Vorgaben. Die Zwecke der Verarbeitung sind dabei u. a.: Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, Kreditwürdigkeitsprüfung, steuerrechtliche Kontroll- und Meldepflichten und Bewertung von Risiken der Bank.

4. Berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeitet die Bank personenbezogene Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von der Bank oder Dritten.

Beispiele:

- Einsicht in und Datenaustausch mit Auskunfteien (z. B. SCHUFA) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken und des Bedarfs beim Pfändungsschutzkonto oder Basiskonto
- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und zu direkter Kundenansprache; inkl. Kundensegmentierungen und Berechnung von Abschlusswahrscheinlichkeiten
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit der Verarbeitung der Daten nicht widersprochen wurde
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Sicherstellung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs
- Abwendung und Aufklärung von Straftaten
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten
- Risikosteuerung in der Bank
- Konzerninterne Vertragsverwaltungszwecke

5. Verarbeitung zu anderen Zwecken durch nichtöffentliche Stellen (§ 24 BDSG)

Die Bank kann personenbezogene Daten zu einem anderen Zweck als zu demjenigen, zu dem die Daten erhoben wurden, zur Abwehr von Gefahren, Verfolgung von Straftaten oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung zivilrechtlicher Ansprüche verarbeiten sofern nicht die Interessen der betroffenen Person an dem Ausschluss der Verarbeitung überwiegen.

III. Datenverarbeitung im Rahmen der C24 Produkte (jeweils, soweit anwendbar)

6. Datenerhebung und Verarbeitung bei Eröffnung und Nutzung eines C24 Girokontos sowie weiterer Bankdienstleistungen

Zum Zwecke der Eröffnung und Nutzung eines C24 Girokontos, bei Abschluss von Kreditverträgen, der Entgegennahme von Einlagen (im Folgenden gemeinschaftlich bezeichnet: „Bankprodukte“) sowie bei der Nutzung der Dienste der Bank werden bei der Bank unter anderem die folgenden Daten im Sinne des Art. 4 Nr. 2 DSGVO verarbeitet:

- Identifizierungsdaten inkl. Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Geburtsort, E-Mail-Adresse, Staatsangehörigkeit, Meldeadresse und Steuer-ID
- Mobilnummer
- Identifikationsdokument inklusive (siehe hierzu ausführlich in Nr. V. dieser Bedingungen), Typ des Ausweisdokuments, Ausstellungsdatum, ID-Nummer und ausstellende Behörde
- Beruflicher Status

- Verschlüsselte Kontodaten, Passwort, PIN und die über das Mobilgerät bereitgestellten verschlüsselten Token zur Authentifizierung durch Gesichtserkennung und/oder Fingerabdruck auf dem jeweiligen Gerät.

Bei Nichtbereitstellung dieser Daten ist eine Nutzung der Bankprodukte nicht möglich.

Darüber hinaus werden weitere personenbezogene oder personenbeziehbare Kategorien von Daten erhoben und verarbeitet:

- Technische Daten des Endgerätes (Mobiltelefon, PC, Tablet), mit dem die C24 Bank App oder die Webseite genutzt wird und die dieses möglichst eindeutig identifizieren („Gerätedaten“), sofern die Übermittlung dieser Gerätedaten seitens des Endgerätes nicht unterbunden oder teilweise eingeschränkt wird. Zu den Gerätedaten gehören insbesondere Seriennummer, Gerätehersteller, Gerätetyp, Geräteeigenschaften wie Speicherplatz oder Displayauflösung, IP-Adresse, Mobilfunkbetreiber, Netzwerkinformationen, Betriebssystem- und Versionsinformationen, Browsertyp und -version, IDFA (Identifizier für Advertiser) oder Android-ID und weitere Informationen zu den Einstellungen des Mobilfunkgerätes des Kunden.
- Informationen über die Nutzung und Verwaltung der C24 Bank App und insbesondere des C24 Girokontos sowie die Umstände der Nutzung der C24 Bank App einschließlich der benutzten Version der C24 Bank App
- Einzelheiten der Transaktionen, die der Kunde über die C24 Bank App und die C24 Mastercard ausführt
- Zahlungs- und Bankkontoinformationen
- Daten aus der Erfüllung einer vertraglichen Verpflichtung der C24 Bank (zum Beispiel Umsatzdaten aus dem Einlagen- / Festgeld- und Kreditgeschäft)
- Dokumentationsdaten (zum Beispiel Beratungsprotokolle)

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten variiert in den verschiedenen Bankprodukten. Dies gilt insbesondere für die Nutzung der Girokontomodelle C24 Smart-, C24 Plus- und C24 Maxkonto und auch bei der Entscheidung des Kunden zur Nutzung der Produkte von Bankpartnern, z. B. zur optionalen Teilnahme des C24 Punkte Programms als Teil des CHECK24 Punkte Programms (siehe Nr. 7 in diesen Bedingungen). Sofern sich eine Verarbeitung nur auf bestimmte Bankprodukte bezieht, wird darauf gesondert hingewiesen.

Zum Zwecke der Abwicklung von Zahlungsdiensten nimmt die Bank Auftragsdaten entgegen und übermittelt auftragsgemäß (siehe „Bedingungen für den Überweisungsverkehr“) und aufgrund des Art. 4 GeldtransferVO Zahlungsverkehrsdaten an Zahler, Zahlungsempfänger und deren Banken.

Die Geldtransferverordnung (GTVO) sieht - abhängig von der Betragshöhe und einem Drittstaatenbezug - vor, dass bei Überweisungen innerhalb der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU) von den verfügbaren Auftraggeberdaten zumindest die Kontonummer oder eine kundenbezogene Identifikationsnummer zu übermitteln ist. Sofern es für eine ordnungsgemäße Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs erforderlich ist, wird die Bank im Kundeninteresse die kompletten Auftraggeberdaten weiterleiten. Bei Geldtransfers an einen Begünstigten, dessen Zahlungsverkehrsdienstleister seinen Sitz außerhalb der EU hat, wird der vollständige Auftraggeberdatensatz übermittelt.

7. C24 Punkte Programm als Teil des CHECK24 Punkte Programms

Das C24 Punkte Programm als Teil des CHECK24 Punkte Programms, welches von der CHECK24 GmbH, Erika-Mann-Str. 62-66 in 80636 München (im Folgenden „CHECK24 GmbH“) betrieben, ist ein optional wählbarer Vertragsbestandteil für die Kontomodelle C24 Smartkonto, C24 Pluskonto und C24 Maxkonto.

Für Zahlungen mit der C24 Mastercard vergibt die Bank Prämienpunkte, die auf dem CHECK24 Punktekonto des Kunden gesondert gutgeschrieben werden.

Um am C24 Punkte Programm als Teil des CHECK24 Punkte Programms teilnehmen zu können, sind folgende Voraussetzungen unabdingbar erforderlich:

- Ein aktives CHECK24 Kundenkonto (siehe Nr. 10 in diesen Bedingungen), welches von der CHECK24 GmbH verwaltet wird
- Die Bestätigung der Kenntnisnahme der Teilnahmebedingungen zum CHECK24 Punkteprogramm
- Eine Verknüpfung des CHECK24 Kundenkontos mit der C24 Bank App

Die Anmeldung zum C24 Punkte Programm als Teil des CHECK24 Punkte Programms erfolgt innerhalb der C24 Bank App.

Zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) aus den Teilnahmebedingungen zum C24 Punkteprogramm als Teil des CHECK24 Punkte Programms werden persönliche und transaktionsbezogene Daten von der Bank an die CHECK24 GmbH weitergeleitet, u. a. die Verbuchung des Einkaufs mit der C24 Mastercard.

Dies beinhaltet die Übermittlung einer Zuordnungsnummer und den Monatsendsaldo. Verantwortlicher für die dort stattfindende Datenverarbeitung ist die CHECK24 GmbH.

Die Bank übermittelt zudem personenbezogene Daten an Kooperationspartner des C24 Punkte Programms als Teil des CHECK24 Punkte Programms, um eine korrekte Abrechnung der bei dem jeweiligen Partner generierten Punkte zu gewährleisten und nachvollziehen zu können, z. B. im Beschwerdefall. Hierbei werden folgende Daten an den Partner übermittelt: Name, Vorname, Transaktionsdatum, Preis und Referenznummer.

Die Datenübermittlung endet mit der Beendigung der Mitgliedschaft am C24 Punkte Programm als Teil des CHECK24 Punkte Programms.

8. Kontoschutzbrief Plus der ARAG AG

Inhaber eines kostenpflichtigen C24 Plus- oder C24 Maxkontos der Bank partizipieren an einem Gruppenversicherungsvertrag der Bank mit der ARAG Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft. Versichert sind Konto- und Kartenverbindungen, die zu Geldinstituten in Deutschland vom Kunden unterhalten werden. Dieser Versicherungsschutz sichert die Kunden in vielen Fällen der Internetkriminalität ab. Es bietet im Kontoschutz zusätzlich Schutz bei Skimming-Betrug und im Käuferschutz bei Einkäufen von Waren im Internet.

Zur Prüfung der Berechtigung und mithin zur Erfüllung des Vertragsverhältnisses (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) übermittelt die Bank an die ARAG monatlich in elektronischer Form ein Verzeichnis der aktivierten Konto- & Käuferschutz Plus Verträge. Dieses Verzeichnis enthält:

- E-Mail-Adresse des Kunden
- Datum der erstmaligen Aktivierung des Konto- & Käuferschutz Plus-Vertrages
- Ablaufdatum des Konto- & Käuferschutz Plus-Vertrages

9. CHECK24 Reise GoldClub Mitgliedschaft

Kunden mit einem C24 Maxkonto werden automatisch Mitglied im CHECK24 Reise GoldClub, sofern sie ihr CHECK24 Kundenkonto mit ihrem C24 Girokonto verknüpfen. Die Mitgliedschaft beinhaltet verschiedene Leistungen und/oder Vergünstigungen.

Die Bank verarbeitet hierbei die Daten, die zur Verknüpfung des CHECK24 Kundenkontos (siehe Nr. 10 dieser Bedingungen) erforderlich sind. Die Verarbeitung und Übermittlung dieser Daten dient der Erfüllung des Vertrages (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Für die Anlage und Verwaltung der Mitgliedschaft inkl. der Versendung der Mitgliedskarte der Check 24 Reise GoldClub Mitgliedschaft werden Kundendaten an die CHECK24 Vergleichsportal Reise GmbH, Trappentreustraße 1 – 3 in 80339 München übermittelt. Hierzu zählen die E-Mail-Adresse, Vorname, Nachname, Straße, Hausnummer, PLZ und Ort des Kunden.

Mit Kündigung des C24 Maxkontos endet die durch die Bank begründete Berechtigung auf die CHECK24 Reise GoldClub Mitgliedschaft gleichermaßen.

10. Einbindung des CHECK24 Kundenkontos

Um die Vorteile des CHECK24 Punkteprogramms und der CHECK24 Reise GoldClub Mitgliedschaft nutzen zu können, ist ein aktives CHECK24 Kundenkonto bei der CHECK24 GmbH erforderlich, für das eigene Nutzungsbedingungen gelten.

Dies kann bei der Eröffnung eines C24 Girokontos neu angelegt oder mit einem bestehenden CHECK24 Kundenkonto verknüpft werden.

Sofern bereits ein CHECK24 Kundenkonto besteht, ist es möglich, einige der dort vorhandenen Kundendaten für die Girokontoeröffnung zu übertragen. Hierzu findet bei der Eingabe der E-Mail-Adresse während der Kontoeröffnung eine Überprüfung dieser E-Mail-Adresse gegenüber der CHECK24 GmbH statt. Bei einer Übereinstimmung wird der Kunde darauf hingewiesen, dass er sich mit seinen Zugangsdaten für das CHECK24 Kundenkonto anmelden und seine Daten (E-Mail-Adresse, Name, Anschrift und Geburtsdatum) übertragen lassen kann. Die Überprüfung der E-Mail-Adresse dient der Vertragserfüllung zum CHECK24 Kundenkonto (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), so dass der Inhaber eines CHECK24 Kundenkontos seine Stammdaten vorfindet und er weitere Transaktionen einfach durchführen kann. Die Überprüfung der E-Mail-Adresse führt zu keiner Speicherung seitens der CHECK24 GmbH.

Bei der Verknüpfung des CHECK24 Kundenkontos verarbeitet die Bank keine weiteren Daten außer einer eindeutigen, automatisch generierten Zuordnungsnummer.

Die Verantwortung für die Datenverarbeitung innerhalb des CHECK24 Punkteprogramms und für das CHECK24 Kundenkonto liegt allein bei der CHECK24 GmbH. Die zugehörigen Datenschutzhinweise der CHECK24 GmbH finden Sie hier: <https://www.check24.de/popup/datenschutz-check24-gmbh/>.

11. Kontowechselservice

Die Bank bietet Kunden einen optional wählbaren Kontowechselservice an, der über die finleap connect GmbH, Gaußstraße 190c in 22765 Hamburg (im Folgenden „finleap“) bereitgestellt wird und für die Kunden kostenlos ist. Bestandteil dieses Services ist die Bereitstellung einer Webseite, mithilfe derer die Kunden externe Zahlungskonten verbinden und einen Kontowechsel zur Bank durchführen können.

Um den Kontowechselservice einfacher nutzen zu können übermittelt die Bank an finleap hierzu einmalig und nur auf Kundenwunsch bereits vorliegende personenbezogene Daten des jeweiligen Kunden (insbesondere Name, Anschrift, IBAN und BIC des C24 Girokontos).

Diese Datenübermittlung ist Teil der Vertragsanbahnung zwischen finleap und dem Kunden und wird über Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO legitimiert.

Für die Durchführung des Kontowechselservices und die Einbindung der Finanzinformationen von online verfügbaren Zahlungskonten ist ausschließlich finleap verantwortlich. Der Kunde schließt hierzu eine eigenständige Vereinbarung mit finleap ab. Folglich agiert finleap eigenständig als Verantwortlicher i.S.d. Art. 4 Nr. 7 DSGVO gegenüber dem Kunden ([Datenschutzerklärung der finleap connect GmbH](#)).

12. Fotoüberweisung

„Fotoüberweisung“ wird gemäß Nr. 3 Abs. (2) der „Bedingungen für den Überweisungsverkehr“ den Kunden als optional wählbare Dienstleistung zur Verfügung gestellt. Hierbei werden Überweisungsdaten (z. B. Zahlungsempfänger, IBAN, BIC, Rechnungsbetrag, Verwendungszweck) vom Kunden als Bild-Datei an die Bank übermittelt und dort mittels einer Texterkennungssoftware automatisiert ausgelesen und in eine Überweisungsmaske eingetragen.

Korrigiert der Kunde die aus der Bilddatei erkannten Überweisungsdaten nachträglich, werden die Erkenntnisse aus diesen Eingaben/Änderungen in nicht personalisierter Weise genutzt, um in Kombination mit den nicht-personalisierten Erkenntnissen aus der vorübergehend gespeicherten Bild-/Textdatei und den ursprünglich ausgelesenen Informationen den automatischen Erkennungsmechanismus zu trainieren und zukünftig Fehler zu vermeiden. Die Bank weist darauf hin, dass sich aus den für die Foto-Überweisung genutzten Text-/Bilddateien möglicherweise Rückschlüsse auf sensible personenbezogene Daten wie religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, politische Meinung, Herkunft, Gesundheitsdaten, Daten zum Sexualleben oder zur sexuellen Orientierung des Kunden ergeben können.

IV. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Innerhalb der Bank erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Kundendaten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Für die technische Bereitstellung der Dienste der Bank wird die Bank von verschiedenen Dienstleistern weisungsgebunden unterstützt. Bezüglich der Datenerhebung, -nutzung und -verarbeitung im Rahmen dieser Dienste existieren zwischen der Bank (Auftraggeberin) und den Dienstleistern der Bank (Auftragnehmern) schriftliche Vereinbarungen über die Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO.

Die Bank gibt die personenbezogenen Daten der Kunden an Dritte, einschließlich der in der CHECK24 Gruppe verbundenen Unternehmen und an Dienstleister – unabhängig davon, ob diese weisungsgebunden oder eigenverantwortlich handeln – nur gemäß folgenden Regeln weiter:

- Empfänger der Daten können Unternehmen der CHECK24 Gruppe sein, die im Auftrag der Bank Dienstleistungen, wie z. B. Helpdesk, Support oder Betrieb der IT-Infrastruktur, erbringen. Dabei gewährt die Bank den beauftragten und mit der Bank in der CHECK24 Gruppe verbundenen Unternehmen, soweit erforderlich, Zugriff auf Kundendaten, z. B. zur Identitätsprüfung.
- Empfänger der Daten können auch Unternehmen sein, die Leistungen zur Bonitätsprüfung sowie Missbrauchs- und Betrugsverhinderung für die Bank erbringen (siehe Gliederungspunkt VI dieser Bedingungen). Die fraglichen Unternehmen können Ihre Daten sowie die vorgenommenen Suchen aufzeichnen, selbst wenn der Antrag erfolglos ist oder nicht fortgeführt wird. Diese Unternehmen können bei der Prüfung von Kundendaten unter anderem auch mathematisch-statistische Verfahren zur Berechnung von Zahlungswahrscheinlichkeiten unter Verwendung von Anschriftendaten (Scoring) einsetzen. Die Entscheidung erfolgt im Rahmen eines automatisierten Verfahrens. In die Entscheidung fließen insbesondere die vom Kunden eingeholten Informationen, Score-Werte der Unternehmen selbst sowie Zahlungserfahrungen auf Basis von Personen-, Kontakt-, Bankverbindungs- und ggfs. Kartendaten des Kunden ein.
- Die Bank ist als ausgebendes Finanzinstitut von Girokonten für Kunden gesetzlich dazu verpflichtet, die Identität zu überprüfen (sog. „Know-Your-Customer“ oder KYC-Prozess). Die Bank ist entsprechend den Vorgaben im Geldwäschegesetz (GwG) dazu verpflichtet, die unter Gliederungspunkt III. Nr. 6 dieser Bedingungen genannten Daten zu erheben und zu verifizieren.
- Bei der Zahlung mit der C24 Mastercard werden die für die Zahlung notwendigen personenbezogenen Daten an Mastercard als Kartennetzwerk und Zahlungssystem weitergeleitet, um die Zahlung durchzuführen, einschließlich Informationen zu der Transaktion und Karteninformationen.
- Wenn die C24 Mastercard zu einem Wallet eines Drittanbieters wie unter anderem Apple Pay und Google Pay hinzugefügt wird, können die Kartendaten und der Kundename an den Drittanbieter übertragen werden (siehe Nummer 13 und 14 dieser Bedingungen). Die Verarbeitung der Kundendaten durch den Drittanbieter erfolgt in alleiniger Verantwortung des Drittanbieters.
- Zur Erstellung einer physischen Karte empfängt der Dienstleister, der im Auftrag der Bank die physische Karte herstellt und prägt, die dafür erforderlichen Kundendaten.
- Empfänger können auch Strafverfolgungsbehörden, Aufsichtsorganisationen, Gerichte oder andere Behörden sein, jedoch nur soweit die Bank dazu aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder auf gesetzlicher Grundlage erlassener behördlicher Maßnahmen oder in Verbindung mit Gerichtsverfahren verpflichtet ist oder wenn dies in Fällen von Missbrauchs- oder Betrugsaktivitäten zur zivilrechtlichen oder strafrechtlichen Verfolgung notwendig ist. Übermittlungen zu anderen Zwecken – insbesondere für den Adressenhandel – sind ausgeschlossen.
- Für das Thema Datenübermittlungen in Drittländer wird auf den Gliederungspunkt VIII. dieser Bedingungen verwiesen.

13. Datenübermittlung im Rahmen der Nutzung von Google Pay und Apple Pay

Zur Nutzung der mobilen Zahlungsdienste von Google und Apple, werden hierzu Kontoinformationen der Bank an den Prozessor Mastercard MPTS übermittelt und dort in einen verschlüsselten Token zur Zahlungsautorisierung und -durchführung umgewandelt. Google und Apple stellen die technologische Grundlage der Datenverarbeitung zur Verfügung. Zur Erfüllung des Vertrages, den der Kunde mit Google und/oder Apple eingeht, wird die Bank die notwendigen personenbezogenen Daten des Kunden mit Alphabet

Inc. (Google) oder Apple Inc. teilen; Rechtsgrundlage hierfür ist demnach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Sollte der Kunde die Dienste wieder deaktivieren, wird der von Mastercard MPTS generierte Token automatisch deaktiviert und gelöscht.

(1) Datenverarbeitung bei Google Pay

Die Datenverarbeitung innerhalb von Google Pay richtet sich grundsätzlich nach den [Datenschutzhinweisen/-richtlinien für Google Payments](#) sowie der [Datenschutzerklärung](#) von Google.

Google werden dabei von der Bank folgende personenbezogene Daten zur Verfügung gestellt:

- Namen, Anschrift und Telefonnummer sowie Kartenart, -nummer und Gültigkeitsdauer des Zahlungsmittels
- Informationen über durch Google Pay ausgelöste Zahlungsvorgänge (Transaktionsdaten). Transaktionsdaten sind u. a. Datum, Uhrzeit, Art und Betrag der Transaktion, Händlername/-anschrift, Händlerstandort, Waren- bzw. Dienstleistungskategorie, Transaktionsstatus, Autorisierungsdaten der Transaktion, Händlerrabatte und verwendetes Endgerät.

(2) Datenverarbeitung bei Apple Pay

Die Datenverarbeitung innerhalb von Apple Pay richtet sich grundsätzlich nach den [Datenschutzhinweisen/-richtlinien für Apple Pay](#) sowie der [Datenschutzerklärung](#) von Apple. Diese können auf der Webseite von Apple nachgelesen werden.

Apple werden dabei von der Bank keine weiteren als in Nummer 13 dieser Bedingungen genannten, personenbezogene Daten zur Verfügung gestellt; sprich einen verschlüsselten Token zur Zahlungsautorisierung und -durchführung.

14. Datenübermittlung im Rahmen von Push-Benachrichtigungen über Google Firebase Cloud Messaging und Apple Push Notifications

Die C24 Bank App hat die technische Möglichkeit vorgesehen, Push-Benachrichtigungen zur Nutzung der C24 Bank App und der Erbringung der Dienste zu übermitteln (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Bei einer Push-Benachrichtigung handelt es sich um eine über die C24 Bank App verwaltete Mitteilung an den Kunden, dass neue Kontoinformationen vorliegen. Der Kunde kann die Entscheidung treffen, diese anzusehen oder zu ignorieren.

Um Push-Benachrichtigungen empfangen zu können, muss der Kunde Benachrichtigungen der C24 Bank App auf seinem Mobiltelefon oder Tablet-Computer zulassen. Hierbei erfolgt eine Weitergabe von Gerätedaten an das Push-Benachrichtigungssystem des Mobiltelefons oder Tablet-Computers des Kunden.

Zur eindeutigen Weiterleitung von Informationen an den Kunden verwendet die Bank ein sogenanntes Push-Token (eine individuelle, zufallsgenerierte Nummer), welches sie von den Betreibern der App-Stores übermittelt bekommt. Der Transport der Nachrichten erfolgt verschlüsselt und ist nur der Bank und dem Kunden bekannt. Die Betreiber der App-Stores können Push-Benachrichtigungen nicht einsehen.

(1) Google Firebase Cloud Messaging

Google Firebase Cloud Messaging ist ein Dienst von Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Ireland. Die Datenspeicherung erfolgt in Dublin, Irland.

Die Daten werden im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsvertrags (<https://firebase.google.com/terms/data-processing-terms>) von Google Firebase für die Bank verarbeitet und in einer Weboberfläche aufbereitet.

Sollte der Kunde keine Push-Benachrichtigung zukünftig von der Bank erhalten wollen, kann der Kunde dies in den Einstellungen seines Mobiltelefons oder Tablet-Computers für die C24 Bank App jederzeit wie folgt festlegen.

Android: Einstellungen/Apps/<Name der C24 Bank App>/Benachrichtigungen

(2) Apple Push Notifications

Bei einem Mobiltelefon mit dem Betriebssystem iOS wird der Apple Push Notification Service der Apple, Inc. verwendet. Die Datenschutzrichtlinie von Apple ist [hier](#) einsehbar.

Sollte der Kunde keine Push-Benachrichtigung zukünftig von der Bank erhalten wollen, kann der Kunde dies in den Einstellungen seines Mobiltelefons oder Tablet-Computers für die C24 Bank App jederzeit wie folgt festlegen.

iOS: Einstellungen/<Name der C24 Bank App >/Mitteilungen

(3) SMS Versand

Die Bank wird in einigen Fällen Informationen an den Kunden mittels SMS verschicken z. B. einen Sicherheitscode bei der Kontoeröffnung oder einen Einladungslink für den Download der C24 Bank App.

V. Identifikationsverfahren

Die Bank ist aufgrund des Geldwäschegesetzes (GwG) gesetzlich verpflichtet, die Identität des Interessenten insbesondere im Rahmen der Kontoeröffnung durch ein gültiges Ausweisdokument zu überprüfen und bestimmte Angaben des Ausweisdokuments zu speichern. Hierzu bieten die Bank das Video-Ident-Verfahren und das POSTIDENT-Verfahren an.

(1) Video-Ident

Die Durchführung der Videoidentifikation erfolgt im Auftrag der Bank durch einen externen Dienstleister. Die Identität wird durch ein internetbasiertes Video-Identifikationsverfahren über einen verschlüsselten Übertragungsweg ermittelt. Die Bank wird dafür personenbezogene Daten an externe Dienstleister zum Zwecke der Überprüfung der Identität übermitteln. Für das Video-Ident-Verfahren erfolgt die Identifikation direkt per Live-Video. Während der Video-Identitätsbestätigung muss der Anbieter die Authentizität des vorgelegten Personalausweises oder Reisepasses sicherstellen. Zu Beweis Zwecken werden die Fotos sowie das Live-Video aufgezeichnet und so lange aufbewahrt, wie es die jeweiligen einschlägigen Gesetze vorschreiben.

(2) POSTIDENT

Die Durchführung des POSTIDENT-Verfahrens erfolgt im Auftrag der Bank durch die Deutsche Post AG, Charles-de-Gaulle-Straße 20 in 53113 Bonn (im Folgenden „Deutsche Post AG“). Dem Kunden wird von der Bank ein sogenannter POSTIDENT Coupon zur Verfügung gestellt, mit dem er sich in Deutschland in einer Filiale der Deutsche Post AG mit Hilfe eines gültigen Ausweisdokuments identifizieren lassen kann. Zur Feststellung der Identität des Kunden werden personenbezogene Daten, insbesondere Angaben zur Person und Ausweisdaten, zwischen der Bank und der Deutsche Post AG über einen verschlüsselten Übertragungsweg ausgetauscht. Zu Beweis Zwecken werden die verarbeiteten Daten so lange aufbewahrt, wie es die jeweiligen einschlägigen Gesetze vorschreiben.

VI. Bonitätsüberprüfung und Datenübermittlung an die SCHUFA

Die Bank übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und die Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen ist das berechtigte Interesse der Bank an der Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Die Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 lit. f DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz

personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Sofern die Datenübermittlung zur Erfüllung einer vertraglichen Verpflichtung mit der betroffenen Person erfolgt, gilt als Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. b. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.

VII. Verwendung von Cookies

Informationen zur Verwendung der Cookies werden in einer separaten Cookie Policy bereitgestellt, die vor Abschluss eines Girokontovertrages zwischen Kunde und Bank und über die Webseite der Bank www.c24.de zur Verfügung gestellt wird.

VIII. Übertragung von personenbezogenen Daten in Drittländer gem. Art 44 bis 49 DSGVO

Soweit die Bank personenbezogene Daten in ein Drittland i.S.d. DSGVO (d.h. außerhalb der EU) übermittelt, stellt die Bank sicher, sofern kein entsprechender Angemessenheitsbeschluss gemäß Art. 45 DSGVO der Kommission vorliegt, dass der/die Empfänger der Daten ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet/n. Sollte kein Angemessenheitsbeschluss für das betreffende Drittland vorliegen, wird die Bank zur Sicherstellung eines angemessenen Schutzniveaus beim Empfänger geeignete Garantien einholen bzw. wirksame Vereinbarungen mit dem Empfänger treffen. Hierzu zählen u.a. der Abschluss von Musterverträgen der Europäischen Union für die Übermittlung von Daten ins EU-/EWR-Ausland in der jeweils aktuellen Fassung (Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO) oder die verbindlichen internen Datenschutzvorschriften gemäß Art. 47 DSGVO.

IX. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Sollte die Bank in der C24 Bank App die Möglichkeit einer vollautomatisierten Entscheidungsfindung nutzen, um ihre Dienstleistungen und Produkte schnell und einfach anbieten zu können und sofern dies gesetzlich vorgegeben ist, informiert die Bank den Kunden darüber. Jeder Kunde oder Interessent hat das Recht, eine persönliche Überprüfung der automatisierten Einzelentscheidung zu verlangen. Die Bank verarbeitet Daten teilweise automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling).

Das gilt beispielsweise für folgende Fälle:

- Zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und anderen vermögensgefährdenden Straftaten. Bei Erfüllung dieser gesetzlichen Pflichten werden auch Datenauswertungen (unter anderem im Zahlungsverkehr) vorgenommen, um Kundengelder der Bank zu schützen.
- Zu gezielter und bedarfsgerechter Kommunikation und Werbung, um Kunden Angebote machen zu können, die interessant und auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.
- Zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit nutzt die Bank Scoring. Dabei wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommt. In die Berechnung können beispielsweise Einkommensverhältnisse, Ausgaben, bestehende Verbindlichkeiten, Beruf, Beschäftigungsdauer, Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, vertragsgemäße Rückzahlung früherer Kredite sowie Informationen von Kreditauskunfteien einfließen. Das Scoring beruht auf einem mathematisch-statistisch anerkannten und bewährten Verfahren und ist für den Abschluss oder die Erfüllung des Kreditvertrags (Dispokredit oder Ratenkredit) erforderlich (Art. 22 Abs. 2 lit. a und Abs. 3 DSGVO und § 31 Abs. 1 BDSG). Die errechneten Score-Werte unterstützen die Bank bei der Entscheidungsfindung für die Genehmigung eines Produktangebotes und gehen in das laufende Risikomanagement ein.

X. Widerspruchsrecht

14. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Jeder Kunde hat das Recht aus Gründen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten, die aufgrund einer Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO. Im Falle des Widerspruchs wird die Bank die personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, die Bank kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Interessen, Rechte und Freiheiten der Kunden oder Interessenten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder die Bank ist zur Datenverarbeitung aufgrund von Gesetzen, Verordnungen oder sonstigen hoheitlichen Maßnahmen dazu verpflichtet. Bis zum Zeitpunkt des Widerspruchs erfolgte Datenverarbeitungen bleiben dabei rechtmäßig. Im Falle eines wirksamen Widerspruchs kann die Bank die Beendigung von einzelnen Verträgen oder der Geschäftsbeziehung insgesamt erwägen.

15. Widerspruchsrecht gegen Verarbeitung von Daten zu Werbezwecken

Die Bank verarbeitet personenbezogene Kundendaten in Einzelfällen, um Direktwerbung zu betreiben. Jeder Kunde hat das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widerspricht der Kunde der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so wird die Bank seine personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten. Bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgte Datenverarbeitungen bleiben dabei rechtmäßig. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und kann über den Kundenservice der Bank (z. B. über den C24 Bank App Bereiche „Meine Nachrichten“) erfolgen.

XI. Rechte der betroffenen Person

Es bestehen die folgenden Rechte im Zuge der Verarbeitung von personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO,
- Berichtigung nach Art. 16 DSGVO,
- Löschung nach Art. 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie
- Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach Art. 12 und 15 DSGVO i. V. m. § 34 BDSG und Art. 17 DSGVO i. V. m. § 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m § 19 BDSG).

Anfragen können an den Kundenservice innerhalb der C24 Bank App oder an den Datenschutzbeauftragten der Bank (datenschutz@c24.de) gestellt werden.

XII. Aufbewahrungs- und Löschfristen

Grundsätzlich verarbeitet und speichert die Bank personenbezogene Daten nur solange es für die Erfüllung von vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Das heißt, sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre (befristete) Weiterverarbeitung ist z. B. zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen, die sich aus folgenden Gesetzen ergeben: Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung, Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz und Wertpapierhandelsgesetz. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

- Im Falle von Krediten und Anlagen ist zu beachten, dass die Geschäftsbeziehung zwischen Kunde und Bank ein Dauerschuldverhältnis darstellt, dessen Dauer in erster Linie durch die vom Kunden gewählte Laufzeit bestimmt wird, zum Beispiel:
 - Ratenkredit 24 bis 84 Monate oder
 - Anlagedauer im Einlagengeschäft
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt. Die Rechtsgrundlage hierzu ergibt sich aus Art. 17 Abs. 3 lit. e DSGVO, Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.